

Liebe Hannah,

Ich habe seit Oktober 1915 am Krieg teilgenommen. Ich war in der zweiten Frontlinie. Ich bin nicht verletzt worden, aber es gab viele Leichen um mich herum. Das war so schrecklich ...!

Während des Kampfes hat mich 1918 ein Amerikaner festgenommen. Er hat mir nicht weh getan, im Gegenteil, er war respektvoll. Er hat mich mitgenommen ins amerikanische Lager. Ich bin nun seit zwei Jahren dort.

Ich arbeite mit vielen deutschen Soldaten, aber ich kenne niemanden.

Meine Arbeit ist immer unterschiedlich. Wir arbeiten schweigen, während die Amerikaner sprechen, spielen und singen.

Du fehlst mir, ich hoffe, schnell zurückzukommen.

Ich weiß nicht, was an der Front passiert. Und ich weiß nicht, ob Thomas noch lebt...

Und du? Sind die Kinder brau?

Schreib mir bitte. Ich will dich sehen.

Ich liebe dich, mein Schatz.

Dein August GOSSET.